

# Rezensionen von Buchtips.net

## Max Kruse, Marlies Rieper-Bastian: Wir entdecken China

### Buchinfos

Verlag: [Annette Betz \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Kinderbuch](#)  
ISBN-13: 978-3-219-11372-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 17,10 Euro (Stand: 08. Mai 2025)

Kathis Vater hat eine Arbeitsstelle in China angeboten bekommen. Als Kathi am Abend im Bett liegt, sitzt plötzlich ein Drache auf dem Bett-Vorleger. Auf dem Rücken von Lung Kuan reist Kathi über Berge und Täler bis Drache und Kind mitten in Peking auf dem Tiananmen-Platz landen. Eine Landkarte hat die gewaltigen Ausmaße des 1,3-Milliarden-Reiches verdeutlicht. Auf dem Platz trifft Kathi das Mädchen Hua Ling, mit dem sie sich gemeinsam die Papierdrachen ansieht, die die Leute hier steigen lassen. Luan Kuan trägt die beiden Kinder zur Verbotenen Stadt in Peking, fliegt über Reis-Terrassen bis zur Terrakotta-Armee in der Nähe der Stadt Xian. Zurück in Peking schlendern die Kinder durch einen idyllischen, erstaunlich menschenleeren Park. Eine Straßenszene im Wimmelbild-Stil zeigt Fahrrad-Rikschas, Lasten-Räder, Busse, Taxis, kleine Dreirad-Transporter, Imbiss-Buden und einen Frisör, der seinen Kunden auf dem Gehsteig die Haare schneidet. Als die beiden Mädchen einkaufen gehen, begreift Kathi, dass die Chinesen keine Buchstaben schreiben, sondern Bildzeichen. Bei Hua Lings Großeltern lernt Kathi ihre Suppe schlürfen und erlebt eine Welt, die es immer seltener gibt: Möbel aus Bambus und Rattan und einen Altar für die Ahnen. Am nächsten Morgen verabschiedet sich der freundliche Drache von Kathi, die wieder in ihrem Bett liegt.

Eine CD vermittelt in 25 Minuten Spielzeit eine Vorstellung davon, wie Chinesisch klingt und fordert die kleinen Zuhörer auf, erste chinesische Worte nachzusprechen.

Max Kruse und die Illustratorin Marlies Rieper-Bastian führen uns mit nostalgischen Bildern und einer märchenhaften Rahmenhandlung in ein China, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Mit Peking, der Terrakotta-Armee, Shanghai und der Chinesischen Mauer lernen Kinder ab 3 Jahren die bekanntesten Sehenswürdigkeiten Chinas kennen. Dass Kathi und Hua Ling sich in der märchenhaften Geschichte problemlos miteinander verständigen können, widerspricht den Erfahrungen von Kindergartenkindern. Sehr ansprechend finde ich die beiden nostalgischen doppelseitigen Straßen-Wimmelszenen, die Darstellung der Großeltern Hua Lings und die beliegende CD. Das Buch eignet sich hervorragend für Projekte im Kindergarten zum Thema China.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[24. August 2009]